



Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein Newsletter 1/2019

1. Februar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einer Sitzung am 23. Oktober 2018 in Schlettstadt/Sélestat startete das wiedergewählte Comité trinational in seine zweijährige Amtsperiode und legte seine kommenden Arbeitsschwerpunkte fest.

Kolloquium des Netzwerks Geschichtsvereine am 19. Oktober 2019

Nach der Vollversammlung 2018 in Colmar findet 2019 wieder ein grenzüberschreitendes Kolloquium mit mehreren Vorträgen statt. Bitte reservieren Sie schon heute den Termin am Samstag, 19. Oktober 2019 in Schlettstadt/ Sélestat. Das genaue Programm folgt im nächsten Newsletter. Die Tagung findet in der neu gestalteten Humanistenbibliothek statt. Sie zählt zu den größten Sehenswürdigkeiten des Elsass und ist bei der UNESCO als Weltokumentenerbe gelistet.

Wer sich bereits vorher intensiver mit Beatus Rhenanus und der Humanistenbibliothek beschäftigen möchte, hat dazu Gelegenheit bei einem Vortrag im Alemannischen Institut Freiburg am 5.4.2019 mit anschließender Exkursion nach Schlettstadt am 6.4.2019. Infos und Anmeldung:

<https://www.waldhof-freiburg.de/weiterbildung/kursangebot/vortraege/schlettstadt>

Weitere Ausstellungen und Publikation zur Zeitenwende 1918/19

2019 öffnen die letzten Ausstellungen in der Reihe „Zeitenwende 1918/19“. Mit insgesamt 30 Ausstellungen ist sie die europaweit größte grenzüberschreitende Ausstellungsreihe zum Ende des Ersten Weltkrieges und seinen Folgen.

Anfang 2019 wurden eröffnet:

- Im Dichter- und Stadtmuseum Liestal (CH) die Ausstellung „Poesie und Politik. Carl Spitteler und der Nobelpreis für Literatur 1919“, die sich zugleich als Beitrag zum Schweizer Spitteler-Jahr 2019 versteht. Zu den zahlreichen Veranstaltungen hierzu in der Schweiz gibt es eine eigene Homepage: www.spitteler.ch
- Im Musée d'histoire naturelle et d'ethnographie in Colmar (F) die Ausstellung „Biodiversité : crise et châtiments“, die die ökologischen Folgen auch des Ersten Weltkrieges beleuchtet.
- Zum Ende des Frühjahres öffnet abschließend in Kehl (D) im Hanauer Museum die Ausstellung „Kehl in der Weimarer Republik“, die die spezielle Situation einer badischen Stadt unter französischer Besatzung beleuchtet.

Der Rückkehr des Elsass zu Frankreich und den damit verbundenen Auseinandersetzungen ist auch die *Revue d'Alsace* No. 144, 2018 gewidmet. Ihr Titel lautet: *De l'èblouissement tricolore au malaise alsacien: le retour de l'Alsace à la France (1918 – 1924)*. Das Buch ist für 29,- € + 6,50 € Porto erhältlich bei der Fédération Mail: fshaa@orange.fr oder Tel. 0033 388 60 76 40.

Über die gesamte Ausstellungsreihe Zeitenwende 1918/19 informiert die Website des Netzwerks Museen: <https://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerk-Museen/1918-19-Zeitenwende>

Das Netzwerk Museen hat bei seiner letzten Sitzung auch bereits das Thema für seine nächste trinationale Ausstellungsreihe im Herbst 2022 beschlossen. Sie wird sich dem Thema „Rhein“ widmen.



© Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg; Illustrationen: Laura Breiling / Designkonzept: JUNG:Kommunikation

Frankreich Themenjahr der Schlösser Baden-Württemberg

Die „Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg“ widmen ihr Themenjahr 2019 Frankreich unter dem Motto „Ziemlich gute Freunde. Mit Schwert, Charme und Esprit“. Die Bezüge zwischen Frankreich und dem deutschen Südwesten werden in 14 Monumenten aufgezeigt, darunter in den Schlössern Rastatt und Schwetzingen, den Burgen Heidelberg und Rötteln oder im Kloster Maulbronn. Das Themenjahr will zeigen, dass der französische Einfluss an vielen Orten zu finden ist. So wurde Versailles zum Vorbild vieler Schlossanlagen der Barockzeit. Aber auch viele Burgruinen am Oberrhein erinnern an Ludwig XIV und seine Kriege. So beleuchtet das Themenjahr Liebe und Krieg, „Savoir-vivre“ und Lebensgenuss, Freundschaft und Faszination. Den Auftakt bildet die Eröffnungsveranstaltung am 7. April im Residenzschloss Rastatt. Ihm folgt ein vielfältiges Programm. Infos unter: <https://www.ziemlich-gute-freunde.de/>

Eingebunden in dieses Projekt ist auch die große Ausstellung „Burg Rötteln – Herrschaft zwischen Basel und Frankreich“ im Dreiländermuseum ab 12. April 2019. Dazu organisiert die Schlösserverwaltung im Dreiländermuseum und auf der Burg eine zweitägige wissenschaftliche Tagung am 25. und 26. April 2019. Infos zur Ausstellung, Tagung und Rahmenprogramm ab März 2019 unter www.dreilaendermuseum.eu

Vereinigung elsässischer Geschichtsvereine

Anders als in Baden, der Pfalz und der Nordwestschweiz sind die Geschichtsvereine des Elsass in einer Vereinigung mit einer offiziellen Geschäftsstelle in Straßburg zusammengeschlossen, der *Fédération des Sociétés d'Histoire et d'Archéologie d'Alsace*. Jährlich gibt die Vereinigung 4 ausführliche *Bulletins fédéral* heraus mit ausführlichen Informationen über die Aktivitäten der Vereine und Besprechungen ihrer Publikationen. Diese Bulletins sind auch online abrufbar. <http://www.alsace-histoire.org/fr/bulletin-federal>. Die nächste Generalversammlung elsässischer Geschichtsvereine findet am 30. März 2019 in Châtenois statt.

Nächster Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Juni 2019. Bitte schicken Sie Ihre Mitteilungen bis zum 15.5.2019 an die Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach, museum@loerrach.de

Mit freundlichen Grüßen

Das Comité trinational des Netzwerks Geschichtsvereine am Oberrhein
(Redaktion: Markus Moehring, Geschäftsstelle im Dreiländermuseum)

Dreiländermuseum Lörrach/ Musée des Trois Pays Geschäftsstelle Netzwerk Geschichtsvereine

Basler Straße 143

D 79540 Lörrach

+49 7621 415-150

museum@loerrach.de

www.dreilaendermuseum.eu

Sollten Sie sich nicht persönlich angemeldet haben und/oder wollen Sie von uns keine weiteren Nachrichten per E-Mail erhalten, antworten Sie bitte formlos an den Absender dieser E-Mail mit dem Betreff Newsletter abmelden. Wir werden dann Ihre Daten in unseren Verzeichnissen löschen.

museum@loerrach.de